September 2017 . Ausgabe 03
Reit- und Fahrverein „St. Georg“ Oberursel-Bommersheim e.V.

St. Georg's BOTE

ST. GEORG AKTIV: SPITZENSPORT AUF SPITZENTURNIER

ROSS UND REITER: HAPPY BIRTHDAY BOMMERSHEIM

GUT ZU WISSEN: EIN HAUFEN PROBLEME

Ja nee is‘ klar!
Natürlich waren auch die vergangenen Sommermonate nach dem Erscheinen des letzten „St. Georg’s Bote“ wieder ereignis- und arbeitsreich. Wir berichten diesmal über ein „Duff“tes Sommerturnier, blicken zurück auf einen (raub)ritterlichen Geburtstag, der ganz Bommersheim auf die Straße trieb und fragen uns, ob wir nach den jüngsten Wetterkapriolen noch alle an der Latte haben. Darüber hinaus informieren wir euch über runde Geburtstage, neue Erdenbürger, außergewöhnliche sportliche Erfolge sowie über einen traurigen Abschied für immer. Und täglich grüßt auch bei uns das Murmeltier, denn wir haben unserem Lieblingsthema „Pferdeäpfel“ erneut einen Haufen Zeilen gewidmet. Neugierig geworden? Dann nix wie reingetrabt.

„Tür frei“ für unseren „St. Georg’s Bote“ und viel Spaß beim Lesen.

Euer Vorstand

Das war Spitze: Bommersheimer Sommerturnier 2017

Sport super, Stimmung super, Starterfelder super, Vereinserfolge super, Wetter – naja – ab Freitag dann zum Glück auch super. Kurzum: Unser Sommerturnier geriet zu einer Veranstaltung, die alle, die dabei gewesen sind, nicht so schnell vergessen werden. Vier Tage lang gab es auf unserer Anlage vor allem im Parcours Spitzensport zu sehen, bei dem auch unsere Reiter kräftig mitmischten. Allen voran unsere mexikanische Buschkanone Anibal Garido, der zwei M-Springen gewann und damit erfolgreichster Bommersheimer Starter war. Tolle Runden in der mittelschweren Klasse zeigten u. a. aber auch Isabell Wink und Joachim Braun. Darüber hinaus konnten sich zahlreiche unserer hoffnungsvollen Nachwuchstalente sowohl im Springen als auch in der Dressur vorne platzieren. Wie jedes Jahr war auch diesmal das abschliessende S-Springen mit Stechen der absolute Höhepunkt unseres Turniers. Mit Anibal Garrido ging hier auch ein Bommersheimer an den Start. Da er mit Jalapa ein Nachwuchspferd gesattelt hatte, konnte er diesmal nicht ganz vorne um den Sieg mitreiten. Den sicherte sich die international erfolgreiche Irin Anna Duff vom RFV Bad Homburg auf Montanus Nessi mit einer blitzsauberen, flotten Runde im Stechen.

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmal allen Siegern und Platzierten und danken unseren Helfern, den Sponsoren, den Richtern, unserem Parcoursbauer, der Meldestelle und allen anderen, die unser Sommerturnier zu einem einmaligen Erlebnis gemacht haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Bommersheimer Erfolgen:

SOMMERTURNIER 2017

Springpferdeprüfung A*
3. Platz: Zarina Lamers / Warino
5. Platz: Dr. Peter Schütte / Plot del Pierre
7. Platz: Jacqueline Häußer / It's Don Primero's Son

Springprüfung M*
1. Platz: Anibal Garrido / Escudero
3. Platz: Isabell Wink / Crème de la bequem

Zeitspringprüfung M*
2. Platz: Anibal Garrido / Jalapa
3. Platz: Anibal Garrido / Escudero

Stilspringprüfung A*
2. Platz: Nicoletta Massmann / Madoxx
3. Platz: Katja Ullerich / Favourite Girl
5. Platz: Emma Kottwitz / Capitolo
6. Platz: Sophie von Zedtwitz / Buenavista

Springprüfung L
4. Platz: Helmut Adler / Zanzibar

Stilspringprügung E
5. Platz: Tessa Hieronymi / Kingston van Deyck

Springprüfung A mit ansteigenden Anforderungen**
4. Platz: Andrea Schambach / Cassandra
6. Platz: Emma Kottwitz / Capitolo

Springprüfung A**
1. Platz: Bernd Neumann / Dreammaker

Zwei-Phasen-Springprüfung L
1. Platz: Jacqueline Häußer / Lafina
5. Platz: Chantal Häußer / Cotton Candy

Zwei-Phasen-Springprüfung L
4. Platz: Anibal Garrido / Azteka

Springprüfung M*
1. Platz: Anibal Garrido / Jalapa

Punktespringprüfung M*
2. Platz: Isabell Wink / Crème de la bequem
3. Platz: Joachim Braun / Niello

Springprüfung E
2. Platz: Stella zu Salm-Salm / Chippie den Tip

Mannschaftsspringprüfung A
2. Platz: Team Oberursel-Bommersheim (Carolin Schaetzle)
Lavina Mouret / La Coletta
Chantal Häußer /Champ
Jacqueline Häußer / Cutie Pie

Dressurreiterprüfung A
1. Platz: Ann-Kathrin Maraun / Ron Donnerhall
6. Platz: Emma Kottwitz / Choco Boy
7. Platz: Ann-Kathrin Maraun / Cassian
11. Platz: Richard Alan Tschrepp / Baccio

Dressurprüfung A*
1. Platz: Argentina Hofmann / Selly
4. Platz: Argentina Hofmann / Amsden

Dressurprüfung A*
3. Platz: Emily Dürholt / St. Valentin Junior
8. Platz: Jasmin Kusenberg / Dominica la Belle

Dressurreiterprüfung L
1. Platz: Argentina Hofmann / Amsden

Dressurprüfung L-Trense
3. Platz: Emily Dürholt / St. Valentin Junior

Dressurprüfung E
1. Platz: Anna Lehmann / Lotti Lou
4. Platz: Ellen Gottmann / Jupiter John

Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp (Abt.1)
2. Platz: Anna Karl / Proud Diego
4. Platz: Sarah Druskuth / Camouflage

Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp (Abt 2)
3. Platz: Phil von Pochhammer / Proud Diego

SOMMERTURNIER 2017

Da wamma dabei, dat war prima: Viva 1.225 Jahre Bommersheim

„Mir brauche net viel um glücklich sein außer's scheene Bommersheim“: Der Sportverein Bommersheim hat es beim Festumzug anläßlich der 1.225-Jahr-Feier auf den Punkt gebracht. Sind wir nicht alle ein wenig Bommersheim? Na klar! Und so war dann auch zu Ehren unseres kleinen Reiterstädtchens der ganze Ort beim dreitägigen Stadtteilfest vom 18. bis 20. August auf den Beinen, um Bommersheim hochleben zu lassen. Organisiert wurden die Feierlichkeiten von einem Gremium aus Vertretern der ortsansässigen Vereine. Mit im Festkommittee-Boot saß somit also auch unser Reitverein, der sich u. a. beim großen Sporttag am Freitag mit seiner Voltigiergruppe und dem Turnpferd dem begeisterten Publikum präsentierte und der natürlich auch am von Georg Braun organisierten großen Festumzug am Sonntag teilnahm. Ob Sporttag, 90er-Jahre-Party, Konzert von „All Reset“, Kerb oder Festumzug: Insgesamt war die 1.225-Jahr-Feier für alle, die in welcher Form und Funktion auch immer mit dabei waren, ein großes Erlebnis, dass ganz sicher in die Geschichte unsere kleinen, aber feinen Bommersheims eingehen wird.

Fronleichnams-fest in Bommersheim

Wie immer mittendrin statt nur dabei: Auch in diesem Jahr waren unsere Voltigierkinder und ihr braves Turnpferd auf dem traditionellen Fronleichnamfsfest der katholischen Gemeinde St. Aureus & Justina ein abwechslungsreicher Hingucker. Vielen Dank an David Bender, Tessa Hieronymi und Fenja Heitmann, die unseren Vereinsauftritt bei diesem Kirchenfest so prima organisiert haben.

Lange Leitung

So kann es gehen: Während der Sperrung der Friedenslinde ist ein LKW-Fahrer mit einem nichteingezogenen Kran zwischen unseren Reitplätzen an den Kabeln hängen geblieben, die vom Turnierplatz oben über die Straße an den großen Platz führen. Bei dieser Aktion ist dann auch gleich der Mast umgefallen. Zum Glück ist weiter nichts passiert und es kam niemand zu Schaden. Die Versicherung der zuständigen Spedition hat den Schaden auch sofort anstandslos reguliert.

Let it rain: Neue Beregnungsanlagen kommen

Staubtrocken? Nicht bei uns! Ab Montag bis etwa Ende der Woche erhalten unsere beiden Reithallen jeweils eine neue Beregnungsanlage der Firma Buchholz. Der weltweit anerkannte Qualitäts-, Technologie- und Marktführer hat bereits für die automatische Bewässerung auf unserem Reitplatz gesorgt. Da wir im Moment leider noch nicht konkret abschätzen können, wie lange die Arbeiten in einer Halle andauern werden, vermögen wir auch noch nicht sagen, wann die Installateure von der Casinohalle in die Nichtcasinohalle wechseln werden. Wir haben aber dafür Sorge getragen, dass euch immer eine Halle zum Reiten zur Verfügung steht und hoffen, dass uns das Wetter nicht ganz im Stich lässt. Die Vereinsreitstunden und der private Unterricht sollten zumindest bei schlechtem Wetter eingeschränkt werden. Sobald wir weitere Informationen haben, werden wir diese an die Tafel schreiben. Wir danken euch im Voraus für euer Verständnis und für eure gegenseitige Rücksichtnahme.

Noch alle auf der Latte?

Der starke Hagel vor einigen Wochen hat auch bei uns größere Versicherungsschäden angerichtet. So waren wir gezwungen, auf beiden Reithallendächern insgesamt 34 zerstörte Licht- und Eternitdachplatten auszutauschen. Für euer Verständnis, dass es während der Reparaturarbeiten in den Hallen etwas unruhiger war, danken wir euch nachträglich sehr.

EIN BLICK AUF ST. GEORG'S TERMINKALENDER

30. September / 01. Oktober 2017
„Ecole de Légèreté"-Lehrgang mit Gunnar Wiedner
Casinohalle . Anmeldelisten mit Details zu Kosten etc. werden rechtzeitig an der Casinohalle ausgehängt.
Organisation: Christiane Mancini

09. und 10. Oktober 2017
Dressurlehrgang bei Uta Gräf
Organisation und Anmeldung: Martina Dörr (Tel.: 0171 / 4648010)

14. Oktober 2017
4. Fahrer Cup
1. Wertungsprüfung zum Mitsubishi-Cup 2017 mit Wertungsprüfung zum Wilhelm-Wörner-Gedächtnispreis)

15. Oktober 2017
Sichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
für das Bundesnachwuchschampionat der Springreiter und Ponyspringriter
Organisation: Pferdesportverband Hessen

29. Oktober 2017
Halloween Turnier (WBO)

23. Dezember 2017
Generalprobe Krippenspiel
Nicht-Casinohalle

24. Dezember 2017
Kinderchristfeier mit Krippenspiel der Pfarrgemeinde St. Aureus und Justina
ab 16 Uhr in der Nicht-Casinohalle

Sonntags-Stammtisch

Jetzt wieder jeden Sonntag von 10:30 bis 12:30 Uhr in unserer Casinohalle

Der Fahrerstammtisch...

...findet wie gewohnt an jedem letzten Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in unserem Casino statt. Auf alle, die kommen möchten, warten nette Menschen, leckeres Essen und anregende Gespräche.

Von Rittern zu Reitern: Herzlichen Glückwunsch Bommersheim

Unser erster Jubilar dieser Ausgabe des „St. Georg's Bote" ist so betagt und zugleich außergewöhnlich, dass wir ihm an dieser Stelle einfach ein paar Zeilen mehr widmen müssen. Wir gratulieren unserem Bommersheim zum 1.225. Geburtstag. Im Jahre 792 erblickte unser beliebter Orscheler Ortsteil in Form der ältesten bekannten urkundlichen Erwähnung im Codex Laureshamensis, dem sogenannten Lorscher Codex, das Licht der Welt. Für den 28. Oktober 792 wurde vermerkt, dass ein Folcbertus mit seiner Ehefrau Gundrath dem Kloster Lorsch an der Bergstraße zwei Hufen Land und 10 Leibeigene in Botmarsheim (Bommersheim) schenkt. 1319 erbaute Ritter Heinrich von Bormirsheim eine Burgkapelle in der Burg Bommersheim, die Aureus und Justinus geweiht war. Viele Jahre lebten und plünderten die Bommersheimer mehr oder weniger fröhlich vor sich hin. Von 1347 bis 1382 überfielen die ortsansässigen Ritter Reisende und Handelstreibende, die auf dem Weg zur Frankfurter Messe waren, und raubten sie aus. Bis – ja bis zum schicksalhaften Frühjahr 1382.

Tod eines Handlungsreisenden

Im Laufe des stark aufkommenden Raubrittertums kam es nämlich zum Tode eines Kaufmannes. Nicht gut, denn das fanden die Stadt Frankfurt und die Städtebünde nicht mehr so richtig lustig. Man entschied sich, die Bommersheimer Burg zu belagern, einzunehmen und schließlich 1382 zu zerstören. Zur Zeit der Zerstörung konnten u. a. Wolf, Philipp, Johann, Catharina und Grede zu Bommersheim als Ganerben der Burg Bommersheim aufgeführt werden. Und wieder viele Jahre später kamen dann schließlich die Orscheler ins Spiel. Wegen der unzureichenden Trinkwasserversorgung aus eigenen Brunnen gab es nämlich seit 1901 einen Wasserlieferungsvertrag mit der Stadt Oberursel und die Gemeinde Bommersheim führte jahrelang mit der Nachbarstadt Verhandlungen über eine Eingliederung. Diese führten schließlich am 1. Oktober 1929 zum Erfolg und Bommersheim wurde der erste nach Oberursel eingegliederte Stadtteil. Um die Interessen Bommersheims gegenüber Oberursel zu vertreten, wurde ein Beirat für die Belange des Stadtteils geschaffen, in den der Magistrat und die Fraktionen des Stadtparlaments bis heute ihre Vertreter entsenden. Auch die Bommersheimer Vereine, die Landwirte und die Kirchengemeinden sind in diesem Beirat repräsentiert.

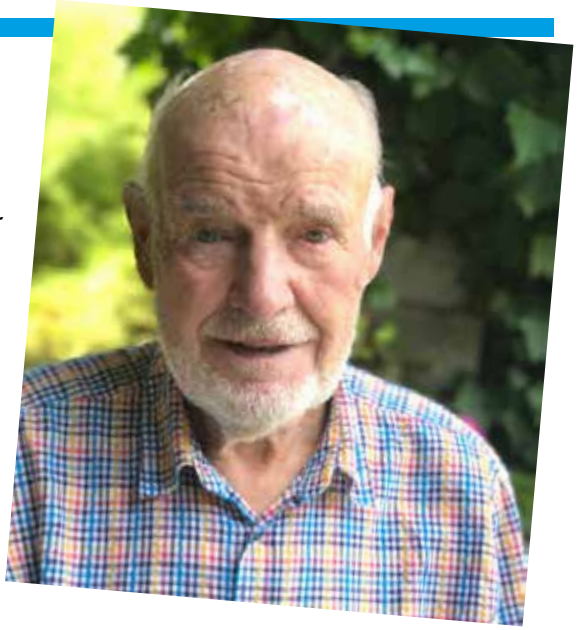
Aus Rittern werden Reiter

Ein Meilenstein in der Geschichte Bommersheims ist natüüürlich die Gründung unseres Reit- und Fahrvereins am 5. Dezember 1959. Zu dieser Zeit gingen die Pferde noch jeden Tag im Ackerspann und sonntags in der Reitstunde. Die unverändert gute Zusammenarbeit zwischen Verein und ortsansässigen Landwirten stammt aus dieser Zeit und war stets ein wichtiger Teil der Entwicklung des Vereins. Überwiegend Pferdeleute mit eigenen Pferden schufen nach und nach unsere beispiellose Reitanlage. 1960 fand das erste Turnier statt und Namen wie Liselotte Linsenhof, Hans Günther Winkler, Hugo Simon und Josef Neckermann grüßten bereits damals ins Bommersheimer Publikum. 1968 wurde mit dem Bau der ersten Reithalle begonnen. Doch wie schon die Ritter wollten auch die Reiter mehr. Und so machten sie über die Jahre hinweg jede Menge Beute, dank derer bis heute zwei große Reithallen, zwei Riesenplätzen und vieles mehr entstehen konnten.

Wir wünschen unserem besonderen Geburtstagskind auch für die nächsten 1.225 Jahre alles Gute und freuen uns darauf, Seite an Seite mit Bommersheim in die Zukunft zu galoppieren.

(Quelle: Bommersheim, Geschichte eines Dorfes ISBN 3-7829-0430-3 und Wikipedia)

Alles Gute: Karl Hieronymi wurde 85



Seinen 85. Geburtstag konnte Karl Hieronymi am 14. August feiern. Der Jubilar hat bereits mit 19 Jahren die Landwirtschaft seines Vaters übernommen und war viele Jahrzehnte Chef des Stalles Hieronymi im Bommersheimer Feld Richtung Autobahn, bevor er die Pferdepension an den leider mittlerweile verstorbenen „Sammy“ Wolf verpachtete. Trotz gemeinsamer Ausritte mit unserem „Häuptling“ Jakob Wolf war Reiten nie die ganz große Leidenschaft von Karl Hieronymi, denn diese galt in erster Linie dem Bauen. Davon profitierte vor allem sein Stall, der von ihm immer weiter ausgebaut wurde. Und man mag es kaum glauben: Auch die zusätzlichen Boxen, die derzeit gerade entstehen, zimmert der 85Jährige höchstpersönlich und allein zusammen. Wir wünschen dem Seniorchef alles Gute nachträglich zu seinem Ehrentag und hoffen, dass er noch lang den Hammer und die Kelle schwingen kann.

80 Jahre jung: Asta-Maria Döringer rundet auf

Viele kennen sie als „Holly“ Döringer: Am 10. August feierte unser Mitglied Asta-Maria Döringer ihren 80. Geburtstag. Die alteingesessene Oberurselerin und ehemalige Chefin des Bürobedarfgeschäfts Döringer ist seit 1978 Mitglied in unserem Verein und war viele Jahre mit eigenen Pferden im Freizeitsattel aktiv. Ihre Leidenschaft für Pferde hat sie vor allem ihrem Sohn Nicola weitergegeben, der für unseren Verein im Springsattel hoch erfolgreich war. Wir wünschen „Holly“ Döringer nachträglich alles Gute zu ihrem runden Jubiläum!

Eine runde Sache: Ulrich Wagner feiert die 70

Wir staunen Glasbausteine, denn man sieht es ihm nicht an: Unser Mitglied Ulrich „Uli“ Wagner ist am 17. August tatsächlich 70 Jahre jung geworden und wir gratulieren nachträglich sehr herzlich. Unser ehemaliger Technischer Leiter war nicht nur selbst aktiver Reiter gewesen, sondern ist auch in seinem gesamten familiären Umfeld von Pferdenarren umgeben. Aufgewachsen auf dem ehemaligen Hofgut Wagner in Bad Homburg gehörten Pferde seit jeher zum Leben von Uli Wagner und seinem Bruder Hans-Georg, Chef des benachbarten Kronenhofes. Ehefrau Karin wiederum stammt aus einer Oberurseler Reiterfamilie und die beiden Töchter Martina und Ulrike sind von Kindesbeinen an bei uns im Sattel aktiv: Nur Sohn Alexander wurde nicht vom Pfedevirus infiziert. Unser Jubilar ist bereits seit 1962 Mitglied in unserem Verein. Der Holsteiner- und Schleswig-Holstein-Fan gehörte damals gemeinsam mit seiner späteren Frau Karin, seiner Schwägerin Renate Laubach, seinem Bruder Hans-Georg sowie mit Margarete, Joachim und Georg Braun, Dieter Häuser, Elisabeth Mag; Georg Meister zu unseren allerersten „Voltigierkindern“.

Wir gratulieren: Klaus Hieronymi feiert die 65

Grund zum Feiern gab es auch für Klaus Hieronymi, der am 5. Juni 65 Jahre jung wurde. Seine Kinder Tessa, Alix, Justus und Lorenz sowie seine Frau, unsere „Voltigierchefin“ Dr. Ulrike Janssen-Hieronymi, dürfte so gut wie jeder in unserem Verein kennen. Aber auch der Ur-Bommersheimer Klaus Hieronymi, der vor sieben Jahren bei uns eingetreten ist, ist kein Unbekannter. Schließlich vertritt er als Vereinsvertreter im Bommersheimer Ortsbeirat engagiert auch die Interessen unseres Reitvereins und man sieht ihn immer wieder mal – meist unterstützt von seinem Nachwuchs – auf unserer Anlage werkeln, basteln und reparieren. Auch im Sattel von Familienpferd Bo trifft man den ehemaligen Frankfurter Studentenreiter gelegentlich an, allerdings dann ausschließlich im Gelände und vorzugsweise an Urlaubsdomizilen wie der Ostsee und im Allgäu. Wir wünschen dem Jubilar an dieser Stelle nachträglich alles Gute!

Paula, Paul und Leon: Dreimal Nachwuchs für Bommersheim

Willkommen im Team: Mit Anne Motter, Sabrina Sauer und Eva Naumann können wir gleich drei stolzen Müttern und ihren Partnern zur Geburt ihres prächtigen Nachwuchses gratulieren. Den Anfang machte am 21. Mai der kleine Paul Motter, der um 7:44 Uhr mit 3.470 g und 50 cm das Licht der Reiterwelt erblickte. Anne Motter ist ein relativ neues Vereinsmitglied. Die Gärtnereibesitzerin steht mit ihrem Pferd Gretel im Stall Klein und bereichert unser von Karin Wagner geleitetes Blumenteam.

Zehn Tage später – nämlich am 31. Mai – hielt es auch der kleine Leon nicht länger im Bauch seiner Mama Sabrina Bauer aus, die mit ihrem Pferd Calimero im Stall Simone Hieronymi zu Hause ist. Bei seinen ersten „Sprüngen“ ins Reiterleben brachte unser zweiter Babystar 3.400 g und 51 cm mit ins Rennen. Wenn Namen Programm sind, macht es der kleine Leon hoffentlich einmal seinem im Turnierparcours erfolgreichen Namensvetter Leon Braun nach und findet ebenfalls seinen Spaß im Sattel.

Der dritte Wonneproppen im Bunde ist die süße Paula, die am 25. Juli mit einer Größe von 51 cm und einem Gewicht von 3.140 g auf die Welt kam. Die stolze Mutter ist Eva Naumann, die lange Zeit im Stall Klein die Pferde – u. a. Gismo – von unserem langjährigen Mitglied Ilse Lindemann ritt, pflegte und liebevoll versorgte, bevor sie sich mit dem wunderschönen Hunter’s Moonlight den Traum vom eigenen Pferd erfüllte.

Wir gratulieren zu den drei goldigen neuen Erdenbürgern und wünschen den Familien Motter, Bauer und Naumann/Huber alles Glück der Erde für ihre gemeinsame Zukunft.

Rot ist die Liebe: Layoutchefin Frauke Siegmund hat sich getraut

Sie sorgt bei jeder Ausgabe unseres „St. Georg's Bote“ immer wieder professionell für Form und Farbe. Vor allem Rot dürfte unserer Layoutchefin Frauke Siegmund, bisher besser bekannt als Frauke Dönneweg, gerade besonders gefallen, denn rot ist ja bekanntlich die Liebe. Und genau die hat dazu geführt, dass die selbstständige Designerin und ihr Traummann Ben Siegmund am 24.Juni geheiratet haben. Beide Verliebten sind passionierte Reiter. Frauke hat lange Zeit im Stall Mag den Wallach Carlos unserer Ersten Vorsitzenden Christine Fischer mitgeritten und ausgebildet. Der frischgebackene Ehemann hat sich als Hufschmied einen Namen gemacht. Inzwischen lebt das glückliche Paar auf einem liebevoll renovierten Bauernhof im westfälischen Herford Schwarzenmoor, wo sie auch ihre traumhafte Gartenhochzeit gefeiert haben. In ihrer Teichhofschmiede gibt es neben Frauke Siegmunds Designwerkstatt u. a. eine moderne Ferienwohnung, eine Schmiede für Pferde und spannende, naturpädagogische Angebote wie Kindergeburtstagsfeiern oder Eltern-Kind Aktivitäten. Bei so viel Programm schätzen wir uns besonders glücklich, dass unsere Layoutchefin dem Boten unverändert die Treue hält und jeder Ausgabe unseres Newsletter auch aus der Ferne „ein Gesicht verleiht“. Wir wünschen den Jungvermählten nachträglich alles Gute. Grün ist die Hoffnung und wir hoffen, dass Fraukes und Bens Ritt durchs gemeinsame Leben stets von Glück und Zufriedenheit begleitet wird. Übrigens: Wer Lust hat ein paar entspannte Tage – gern mit Pferd! – in herrlicher Natur zu verbringen, sollte unbedingt hier einmal hereinschnuppern: www.teichhofschmiede.de.

Wir nehmen Abschied: Hubert Möglich für immer gegangen

Mit großer Trauer hat uns der Tod von Hubert Möglich erfüllt. Wie wir leider erst durch eine Familienanzeige, die nach seiner Bestattung erschien, erfahren haben, hat der alteingesessene Bommersheimer Landwirt am 29. Mai im Alter von 73 Jahren seine Felder für immer verlassen. Hubert Möglich betrieb auf seinem Hof in der Lange Straße viele Jahre lang einen Pensionsstall für unsere Pferde. Später traf man ihn vor allem in seinem kleinen Hofladen, wo er immer gerne ein kleines Pläuschchen hielt. Krankheitsbedingt sah man den Ur-Bommersheimer dann in den letzten Jahren immer seltener, bis uns nun die Nachricht von seinem Tod erreichte. Lieber Hubert, an dieser Stelle ein letzter Gruß an dich von allen Bommesheimer Pferdemenschen, die dich kannten und gerne in Erinnerung behalten werden.

Aller guten Dinge sind drei: Laura Ihring erneut Hessische Meisterin

Sie hat es schon wieder getan: Wenn der Bote richtig mitgezählt hat, ist unser größtes Nachwuchstalent Laura Ihring mit ihrer Ausnahmestute What's Up Ende Juli auf der herrlichen Reitanlage Darmstadt-Kranichstein zum dritten Mal Hessische Meisterin in der Dressur geworden. Unser Erfolgsduo in der Altersklasse „Junge Reiter" ließ der Konkurrenz auch diesmal keine Chance und gewann alle drei Wertungsprüfungen. In der Kür reichte es sogar für sagenhafte 73,5 Prozent. Wir gratulieren von Herzen zu diesem erneuten Erfolg und sind sicher, dass das Goldene Reitabzeichen nicht mehr allzu lange auf sich warten lässt. Wir drücken jedenfalls die Daumen.

Deutsche Meisterschaft Working Equitation

In der Szene wird sie als „Shooting Star" bejubelt – und das hat auch seinen Grund: Unsere Working Equitation Reiterin Anne Burk hat in kürzester Zeit die Master Class in dieser noch recht jungen Reitsportdisziplin erreicht und sich damit für eine Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften im Juli auf der Wintermühle in Neu-Anspach empfohlen. Und was für ein Ergebnis: Auf ihrem bewährten SpringvielseitigkeitsdressurkinderundichmacheinfachallesmitPferd Larius holte sich Anne Burk auf Anhieb die Bronzemedaille vor Gernot Weber, der letztes Jahr immerhin Mitglied im Nationalteam bei den Europameisterschaften in München war. Wir gratulieren herzlich zu diesem grandiosen Erfolg.

Ja wo laufen sie denn? Jockey Baydemir und Erin galoppierten in Iffezheim

Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Working Equitation, Trail, Voltigieren, Fahren: Es gibt fast nichts, was es in Bommersheim nicht. Nur Pferderennen reitet niemand. Oder vielleicht doch? Am 2. Juli startete unser Mitglied Harkan Baydemir mit seinem 14 Jahre alten Achal Tekkiner Erin beim Bauernrennen in Baden Baden auf der berühmten Rennbahn von Iffezheim. Nach einer langen und intensiven Vorbereitung auf dieses einmalige Ereignis wurde dem im Stall Klein beheimateten und von Martina Dörr trainierten Paar beim Vet Check einen Tag vor dem Rennen seitens der Rennkommission ein optimaler Trainingszustand bescheinigt. Dem Start im 5. Rennen stand somit nichts mehr im Wege. 1600 Meter galt es für das aus Vollblütern bestehende Feld schnellstmöglich zu bewältigen. Publikumsliebling Erin gab richtig Gas und am Ende erreichte er mit seinem Jockey Harkan einen tollen zweiten Platz. Für unsere Sieger der Herzen steht fest, dass sie auch im nächsten Jahr wieder bei dieser toll organisierten Veranstaltung antreten werden. Vielleicht habt ihr ja Lust, die beiden vor Ort anzufeuern. Ein Besuch des Bauernrennens auf der Galopprennbahn von Iffezheim lohnt sich allemal.

Die Nächsten bitte: Reitabzeichen erneut erfolgreich

Und schon wieder hat unsere „Abzeichenfee“ Andrea Huber gemeinsam mit unserer Voltigierchefin Dr. Ulrike Jansen-Hieronymi ihre Schützlinge erfolgreich durch die verschiedenen Abzeichenprüfungen gecoacht. Über ihre vor wenigen Tagen bestandene Prüfung freuen sich:

REITABZEICHEN 2017

BASISPASS:
Lilli Benzler
Nicole Benzler
Emma Bauer
Antje Caliskan
Lara Caliskan
Anastasia Pileerzi
Antonie von Pochhammer
Antonia Massmann

REITABZEICHEN 10:
Jana Bruch
Mia Zdralek

REITABZEICHEN 9:
Sarah Druskath
Antonie von Pochhammer

REITABZEICHEN 8:
Katja Stolle

REITABZEICHEN 7:
Lilli Benzler
Felia Theobald
Phil von Pochhammer
Jessica Zeller

REITABZEICHEN 6:
Emma Bauer
Amelie Bergrath
Antonia Massmann
Ida Oldenburg

VOLTIGIERABZEICHEN 10:
Sophia Lehr
Aya Hertling

VOLTIGIERABZEICHEN 9:
Hanna Heyroth
Helena Matz
Thea Oldenburg

VOLTIGIERABZEICHEN 7:
Liv Bokelmann
Sarah Druskath
Käthe Oldenburg
Mara-Lynn Rechenberger
Jonathan Schranz

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die weitere reiterliche Laufbahn! Außerdem danken wir Andrea Huber und Dr. Ulrike Jansen-Hieronymi für ihr großes Engagement.

Gesundheit geht vor: Ursula Schwarzer verlässt die Küche

„Auf jeden Topf passt ein Deckel“ und in unsere Turnierküche passte Ursula „Ursel“ Schwarzer, die seit 30 Jahren bei jedem Turnier unermüdlich, professionell und ehrenamtlich mit ihrem Küchenteam für die kalte und warme Bewirtung unserer hungrigen Gäste sorgte. Leider wird unsere „Chefköchin“ nun aus gesundheitlichen Gründen die Kochschürze zur Seite legen und die Leitung der Küche an eine noch zu findende Nachfolgerin oder einen Nachfolger übergeben. Auch wenn wir dies mehr als bedauern und Ursel mit ihrem Engagement nur schwer zu ersetzen sein wird, verstehen wir diese Entscheidung vollkommen, denn die Gesundheit geht nun mal vor. Wir möchten es nicht versäumen, Ursel Schwarzer auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihr Engagement zu danken. Wir wissen es sehr schätzen, denn der Job in unserer Turnierküche gehört zu den anstrengendsten Aufgaben, die wir zu vergeben haben! In den nächsten Wochen werden wir uns Gedanken machen, wie wir unsere Turnierküche künftig „gebacken“ bekommen. Vielleicht hat ja jemand, der diese Zeilen gerade liest, spontan Lust, die Organisation unserer Turnierküche zu übernehmen. Dann meldet euch ganz schnell bei unserer ersten Vorsitzenden Christine Fischer.

GUT ZU WISSEN

Dieser Weg wird kein leichter sein: Bauarbeiten an der Friedenslinde

Sänger Xavier Naidoo von den „Söhne Mannheims“ hat es auf den Punkt gebracht: „Dieser Weg wird kein leichter sein dieser Weg wird steinig und schwer.“ Und dennoch ist es nicht zu ändern. Die umfangreichen Straßenbauarbeiten an der Friedenslinde haben begonnen und alle Reiter aus den Ställen Wolf und Wolf in der Lange Straße müssen nun für längere Zeit einen Umweg in Kauf nehmen, um mit ihren Pferden auf unsere Anlage zu gelangen. Die Umleitung führt über die Lange Straße und die Burgstraße. Von dort geht es weiter durch die kleine Stichstraße kurz vor der Bäckerei Müller und dem Hof Häußer, die jetzt für den Durchgang freigegeben wurde, und an der Kita „Wirbelkiste“ vorbei zur Anlage. Leider ist damit zu rechnen, dass die Bauarbeiten an der Friedenslinde bis Ende des Jahres dauern können. Um (weiteren und neuen) Ärger mit den Anwohnern der betroffenen Straßen zu vermeiden, bitten wir euch erneut eindringlich, die Hinterlassenschaften eurer Pferde konsequent zu entfernen. Danke! Und gleich noch eine große Bitte: Die Anwohner der Stichstraße und dahinter haben uns und der BSO (Bau und Service Oberursel) signalisiert, dass die Pferde ihnen durchaus Respekt einjagen und etwas unheimlich sind. Daher entsprecht bitte ohne Wenn und Aber ihrem Wunsch und führt eure Pferde auf diesem Weg. Herzlichen Dank für eure Kooperation!

Das geht gar nicht!!!

„Durch diese hohle Gasse muss er kommen“: Dieses berühmte Zitat aus Schillers „Wilhelm Tell“ hat offensichtlich eines unserer Mitglieder derart inspiriert, dass es - so berichten zumindest anwohnende Augenzeugen - gleich mit zwei Pferden von der Lange Straße aus an der Kirche vorbei durch die enge Gasse entlang der Kirchenmauer Richtung Himmrich marschiert ist. Eigentlich wollen wir es gar nicht glauben, dass jemand auf solch eine bescheuerte Idee kommt, denn die Gasse ist schon für Fahrradfahrer und Fußgänger eng genug. Und wenn solchen dann auch noch zwei Pferde entgegenkommen, ist das hochgefährlich für alle Beteiligten. Wir hoffen und gehen davon aus, dass dies nie wieder vorkommt! Zu Erinnerung: Vor vielen Jahren ist dort bereits einmal ein Unfall passiert, weil ein Pferd durchgegangen ist, durch das Pfädchen gerannt und schließlich auf der Straße ausgerutscht und gestürzt ist. Nicht auszudenken, was hätte passieren können, wenn diesem Pferd in der Gasse ein Fußgänger oder Fahrradfahrer begegnet wäre. Also bitte bleibt vernünftig und geht mit euren Pferden ein paar Meter weiter über die Stichstraße an der Burgstraße zur Reitanlage.

Ein Haufen Probleme: Der PSVH informiert

Das Thema Pferdeäppel auf den Straßen ist nicht nur in unserem schönen Bommersheim ein großes Thema. Auch der Pferdesportverband Hessen (PSVH) hat sich dieser Problematik angenommen und einen interessanten Beitrag dazu veröffentlicht.

Pferdeäpfel auf der Straße: Ursache, Folgen und Lösungen für Streitgespräche

Von Carola Schiller für
Pferdesportverband Hessen

Gibt es diese Diskussion in Ihrer Gemeinde auch? Lesen Sie auch verstärkt verärgerte Kommentare in der lokalen Presse? Berichten Ihre Reiter ebenfalls, dass sie auf Ausritten angesprochen und aufgefordert werden, Pferdeäpfel zu entfernen? Dann geht es Ihnen wie vielen anderen Reitvereinen.

Kostenloser Dünger – oder Abfall?
Die Zeiten, in denen sich die Menschen über den Anblick von Pferden im öffentlichen Raum gefreut haben, sind vielerorts vorbei. Vielmehr sind sie heute leider ein lästiges Verkehrshindernis. Anwohner und andere Verkehrsteilnehmer ärgern sich außerdem über Pferdeäpfel auf den Wegen und Straßen. Man fordert, die „Fäkalien“ umgehend zu entfernen. Vor allem Hundehalter sind über die Haufen verärgert. Das ist in Teilen nachvollziehbar, schließlich werden sie in vielen Gemeinden für liegengebliebene Hundehaufen gemaßregelt und kollektiv verurteilt.

Warum die Aufregung?
Für uns Reiter ist der Ärger nicht immer nachvollziehbar. Natürlich hat Pferdemist nichts auf einem Bürgersteig zu suchen. Absteigen und runterschieben ist die schnellste Lösung. Allerdings haben wir selbst bei Gesprächen mit StallkollegInnen schon erlebt, dass man uns sagte: „Wir können nicht absteigen, wir kommen nicht wieder hoch“. Oder: „Wir können nicht absteigen, aufsteigen ohne Aufsteighilfe ist für das Pferd nicht gut“.
Dann haben wir mit denen gesprochen, die sich beschwert haben. Das waren keine schönen Gespräche, denn die Mutter mit Kleinkind und Baby im Kinderwagen interessiert sich wenig dafür, ob ein junges Mädchen nicht wieder aufs „hohe Roß“ kommt. Dem Rollstuhlfahrer ist es ebenfalls egal. Und auf der Straße? Hier meldete sich ein Motorradfahrer, der zu einer Vollbremsung gezwungen war, weil eine lange Spur Pferdeäppel auf der Fahrbahn lag und der Gegenverkehr zu dicht war, um auszuweichen. Das geht natürlich nicht!

Kleine Ursache, große Wirkung – auch deshalb sollten Sie aktiv werden!
Leider bleibt es bei den Auseinandersetzungen über verdreckte Straßen nicht beim Pferdemist. Fast immer enden solche Gespräche mit dem Ruf nach einer Pferdesteuer. Auch hier ist der Bezug zur Hundesteuer schnell hergestellt. Was dann folgt, kann sehr unschöne Ausmaße annehmen. Weggeräumter Pferdemist beruhigt die Gemüter und verhindert anstrengende Diskussionen.

Deeskalation fördert die Gemeinsamkeit
In vielen Regionen organisieren sich Reitvereine, um die Pferdeäpfel nach einem Ausritt wieder einzusammeln. Die Rückmeldungen an uns zeigen, dass sich die Stimmung zwischen Anwohnern und Reitern dadurch wieder erheblich verbessert hat. Man weiß, dass die Reiter später zurückkommen, und hat auch verstanden, dass es den Pferdefreunden kaum möglich ist, die Äpfel gleich einzusammeln. Die rechtliche Frage lassen die Aktiven dabei außen vor, denn es geht um ein friedliches Miteinander und darum, Konflikte eigenverantwortlich zu lösen.

Bewährte Lösungen aus den Reitvereinen
Wir haben einige Reitvereine gebeten, uns zu sagen, welche Lösungen sich bei ihnen bewährt haben. Hier sind die Ergebnisse:

- Die Äppeltasche http://apfeltaschefuerpferde.de/?page_id=28
- Absteigen und mit dem Fuß an den Rand schieben
- Mit der Schubkarre und Mistboy die Straße abfahren
- Mit dem Auto, Eimern und kleiner Kohleschaufel Straßen abfahren

Eine richtig gute Idee hatte eine Reitlehrerin, die viel mit Jugendlichen unterwegs ist. Sie hat mit der Gemeinde vereinbart, dass sie eine Mülltonne für die Äppel an einer zentralen Stelle aufstellen darf. Daneben steht eine Schaufel. Das klappt mittlerweile seit zwei Jahren reibungslos. Die Tonne leeren Freiwillige aus dem Verein regelmäßig selbst. Angefangen hatte sie übrigens mit drei Eimern und Schaufeln, die sie unterwegs postiert hat. Auch das funktionierte im Alltag gut. Die Eimer wurden nach dem Ausritt mit dem Auto abgeholt und durch leere Eimer ersetzt (Hinweis der RL: Mit einem Ziegelstein beschweren).

Carola Schiller für den Pferdesportverband Hessen
Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg
Tel.: 02771/8034-11, Fax: -20

Besser spät als nie: Infos zur Insektenbekämpfung im Sommer

Der Sommer neigt sich zwar dem Ende entgegen, aber dennoch wollte euch der Bote den nachfolgenden interessanten Text nicht vorenthalten. Denn eines ist klar: Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Info des ETCD Die FreiZeitReiter e.V. in Zusammenarbeit mit dem Pferdesportverband Hessen

Insekten im Stall und auf der Weide haben jetzt ihre persönliche Hochsaison. Zum Leid von Menschen und Pferden. Wir haben Ihnen einige Maßnahmen zur Insektenbekämpfung mit Vor- und Nachteilen zusammengestellt. Am besten leiten Sie diese Tipps möglichst zeitnah an alle Ihre Vereinsmitglieder weiter!

Elektrofallen dürfen nur innerhalb des Stalls angewendet werden, da sie draußen auch für bedrohte Insekten verlockend sind. Das kann empfindliche Strafen nach sich ziehen und ist aus ökologischer Sicht auch nicht vertretbar. Das gilt für sämtliche Fallen, die auf der Basis von UV-Licht funktionieren. Elektrofallen ziehen übrigens nur Insekten an, die auf Licht reagieren. Das gilt nicht für stechende Insekten.

Kohlensäureflaschen haben sich bei Mückenplagen bewährt. Die Mücken werden von dem ausströmenden Kohlendioxid angelockt. Sie sind auch in Außenbereichen zugelassen. Diese Mückenfallen sind nicht billig, wenn Sie aber durch nahe Gewässer ein Mückenproblem haben, lohnt sich die Investition.

Wespenfallen werden in Stallanlagen seltener nötig. Diese Fallen gibt es mit eingebautem Bienenschutz. Wespen lassen sich aber auch erziehen. Untersuchungen haben gezeigt, dass „Futterstellen“ an einer bestimmten und ungefährlichen Stelle die Wespen eher dazu verleiten, eben diese Futterstellen anzufliegen. Sehr gut eignen sich dafür angeschnittene Weintrauben, die Sie täglich austauschen.

Klebefallen wirken über Lockstoffe, die bestimmte Insekten anlocken. Auf der Verpackung sehen Sie, welche Insekten das sind. Verwenden Sie bitte keine stärkeren Kleber, die es auch zum Selbstaufbringen im Handel gibt. Die Kleber können so stark sein, dass kleine Vögel und Fledermäuse sich nicht mehr befreien können, wenn sie von zappelnden Insekten angelockt werden.

Bremsenfallen ohne Klebstoff, die aus einer schwarzen Kugel mit weißem Netz bestehen, sind für andere Tiere nicht attraktiv und daher absolut zu empfehlen. Sie eignen sich sehr gut für die Weide. Direkte Nachteile sind bislang nicht bekannt; allerdings bekommen Sie auch so Ihre Weide nicht völlig bremsenfrei.

Fliegensprays gibt es in unzähligen Varianten auf natürlicher und chemischer Basis. Besprechen Sie im Stall den vernünftigen Einsatz von Fliegensprays vor allem, wenn sich kleine Kinder auf dem Gelände aufhalten. Fliegenspraywolken auf Stallgassen können sehr ungesund sein. Auch Menschen und Pferde mit Allergien, ganz besonders bei chronischen Atemwegserkrankungen, reagieren auf die Sprays sehr empfindlich. Das gilt auch für Sprays auf der Basis von Pflanzen. Bei den natürlichen Sprays haben sich die Wirkstoffe aus Lavendel, Eukalyptus und Neem bewährt. Länger als drei Stunden wirken sie zumeist nicht.

Masken und Decken sind in manchen Regionen unverzichtbar. Auf der Weide sorgen sie in Verbindung mit Bremsenbällen für einen halbwegs sicheren Schutz vor Bremsenstichen. Allerdings sind passende Angebote kleine Ponys und Fohlen rar. Sparen Sie nicht bei der Anschaffung der Masken und wählen sie solche, die sich bei starkem Zug lösen. Leider kommt es bei der Verwendung immer wieder zu Unfällen, weil sich Pferde verfangen haben. Ein weiteres Risiko sind eingedrückte Netze, die auf das Auge drücken. Bitten Sie Ihre Mitglieder, die eigenen Masken darauf zu überprüfen. Die Maske muss nach dem Eindrücken von allein wieder in ursprüngliche Position zurückfedern. Der Zebralook der Decken hat sich bewährt. Unruhige Muster irritieren Stechfliegen und erschweren die Landung.

Haben Sie Impulse, Fragen oder Lösungen? Wir freuen uns über Ihre Mail oder Ihren Anruf!

ETCD-FreiZeitReiter Hessen
Dillenburg e.V.
Wilhelmstr. 24 35683 Dillenburg
Tel.: 02771/8034-0
Fax: 02771/8034-20

Ja so woarn's...: Das Bommersheimer Ritterlied

Die ehemalige Ritter- und heutige Reiterhochburg Bommersheim feierte wie berichtet seinen 1.225 Geburtstag und natürlich gibt es dazu auch ein „Lied mit bekannter Melodey". Hier kommt für euch der Text, damit ihr bei künftigen Bommersheimer Jubiläen fröhlich mitschmettern könnt.

Zu Bommersheim im Mollertal
sag ich euch, da woarn amal,
da hamn edle Ritter g'haust,
denen hat's vor gaornix 'graust.

Ja so woarn's. Ja so woarn's. Ja so woarn's,
die oiden Rittersleut.
Ja so woarn's. Ja so woarn's die oiden Rittersleut.

Die Burg, die hatte dicke Mauern,
von denen man beim Außilauern
die Reisenden von Weitem sah,
dem Wassergraben noch nicht nah.

Ja so woarn's...

Aus dem Graben konnt' man saufen,
im Winter darauf Schlittschuh laufen.
Ja ohne jeglich schlecht' Gewissen
Hat man auch mal hineingeschaut.

Ja so woarn's...

Die Ritterfräulein hier herinnen
standen häufig auf den Zinnen,
spuckten immer Kirschenkerner;
die Ritter bliesen Aachenhörner

Ja so woarn's...

Der Bommersheimer Ritter Wolf,
der kannte Tennis nicht noch Golf.
Darum ist er als Ausgleichssport
Ausgeschwärmt zu Raub und Mord.

Ja so woarn's...

Und auch der Ritter Ruperecht,
der war als Mörder gar nicht schlecht.
Kaufleuten ist es bös' ergangen,
hat er sie erst einmal gefangen.

Ja so woarn's...

Doch schließlich trieben Frankfurts Scharen
die Bommersheimer dann zu Paaren.
Sie schleiften Schloß und auch die Weste –
wir finden heut' nur noch die Reste.

Ja so woarn's...

Text: K.-F. Rittershofer / Melodie und Refrain wie „Die alten Rittersleut"

IMPRESSUM

Herausgeber:
RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim
Postfach 12 87
61402 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 62 88
reitvereinoberursel@googlemail.com
www.reitverein-oberursel.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand des RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim
Redaktion: Dagmar Rotter
Gestaltung: Frauke Siegmund